

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wirtschaftsrevue. Ausgabe D. 1946-1950 1949

35 (2.9.1949)



Jetzt ist die hohe Zeit der Heringsalzen. Ununterbrochen stellen unsere Fischdampfer dem Hering nach 100 bis 200 Zentner Heringe bringt ein guter Hol. Die Heringe werden sorgfältig verpackt im Packraum verpackt. So geht es Hol um Hol, Tag für Tag, bis der Fischraum voll ist. Siehe uns, Bericht auf Seite 3 Bildarchiv Hans A. Kasper-Verlag

WIRTSCHAFTSREVUE

UNABHÄNGIGE EUROPÄISCHE WOCHENSCHRIFT

Nr. 35 — 4. Jahrgang

16.-18. UED DG AA/16/76

Konstanz/Bodensee, 2. September 1949

Ausg. D. Preis 50 D-Pfennig

WIRTSCHAFTSREVUE IN FRANZÖSISCHER UND ENGLISCHER SPRACHE:
L'ECONOMIE CONTINENTALE
CONTINENTAL ECONOMIC REVIEW

Deutsche Waren stark gefragt

Erfolge in Stockholm - Nur Einfuhrlizenzen hindern - Besserung der Handelsbilanz Dollarbesprechungen werfen Schatten voraus: Annullierung von Exportaufträgen

Die Kaufkraft der deutschen Bevölkerung ist immer noch sehr schwach. Dennoch sind in der vergangenen Woche auf den freien Warenmärkten überhaupt keine Preissteigerungen festzustellen. Nun geht überdies wieder gegen Monatsende der Umsatz stärker zurück, aber auch das warme Wetter hat sich auf die Umsätze ausgewirkt. Im übrigen werden in der Hauptsache nur noch Waren gehandelt, deren Preise unter den offiziellen Preisen liegen. An manchen Orten gingen die Preise direkt zurück. Das Angebot an Butter war so reichlich, daß die bisher niedrigste Notierung erreicht wurde. Stärkere Preisrückgänge in anderen Waren ergaben sich insbesondere in Stuttgart und in Hannover. Infolge plötzlicher Rückgang von Bremer PK-Lagen ging der Kakao-Preis von DM 20 auf DM 15 herunter. Andererseits verursachten Beschlagnahmen und stärkere Kontrollen im DP-Lager Bergen-Helens Verteuerung von Schokolade und das Nachlassen von Angeboten in Nylon-Strümpfen.

Auf den freien Devisenmärkten lebten sich die preismindernden Tendenzen durch. Das Geschäft ist aber allgemein sehr ruhig. Ein Zustrom von Touristen-Devisen brachte in Düsseldorf einen stärkeren Kursrückgang. Da nun alle Welt doch mit einer Abwertung des Pfundes und anderer Währungen rechnen (im Zuge der Dollarbesprechungen zwischen Berlin und Cripps einerseits, und Snyder andererseits) war der Dollar fest. International blieb die DM-Mark auf der Höhe der Vorwoche, sie wird in Zürich mit 45.67 str. für 100 DM-Mark notiert, der Dollar lag in Zürich um 1% höher als in der Vorwoche und das Pfund um etwa 2% niedriger. In Deutschland notiert der Dollar durchweg bei 6.— DM, das Pfund zwischen 14.5 und 15.5 str. für 100 str., wurden 1.40—1.30 DM bezahlt, für die Schweizerkrone 0.98 DM, für die Dänemkrone 0.88—0.70 und für den holländischen Gulden 1.25 DM.

Die Wirtschaftslage in Deutschland selbst hat sich noch nicht zum Besseren gewendet. Wenn auch hier und da ein Rückgang der Insolvenzen festzustellen ist, so sind doch die Arbeitslosenzahlen eher im Steigen begriffen. Wie schwer die Lage ist, ergibt sich aus einer Veröffentlichung des Arbeitsamtes. Württemberg-Hohenzollern. Dort gab es auf 100 Beschäftigte am Tage der Währungsreform 0.42 Arbeitslose. Ende Juni 1949 waren es 1.48. In der gesamten französischen Zone gab es am Währungsreformtag auf 100 Beschäftigte 0.73 Arbeitslose und Ende Juni 1949 bereits 3.33. Mag auch die Zahl der Kurzarbeiter im August

gegenüber dem Juli etwas zurückgegangen sein, so gibt dies doch keineswegs ein günstiges Bild; denn wir wissen nicht, wie viele von den Kurzarbeitern im Juli zu Arbeitlosen im August geworden sind. Der Präsident des Landesarbeitsamtes, Sauer, schätzte, daß bis zum Beginn des nächsten Frühjahrs die Zahl der Arbeitslosen in Hessen von jetzt 107 000 auf 140 000 steigen wird. Er glaubt, daß rund 10 000 landwirtschaftliche Arbeiter nach der Hochfruchternte und 20 000 Beschäftigte aus der Bauindustrie bei Eintritt ungünstiger Witterung arbeitslos werden. Dazu kämen 18—20 000 Beschäftigte der Besatzungsmacht sowie einige tausend Arbeiter aus der Metall-, der chemischen und der Gummi-Industrie, die in den nächsten Monaten entlassen würden. Er rechnet also damit, daß die gegenwärtige Zahl der Arbeitslosen um etwa 50% zunehmen werde. Er hofft auf kein Wunder. Vielmehr sei durch das Ausbleiben in Aussicht gestellter Mittel für die Beibehaltung der Bauindustrie im laufenden Jahr keine wesentliche Veränderung der Lage zu erwarten.

Das Gespenst am Wege

Man hat bei der Lüge einst einen Klumpfuß entdeckt. Jetzt erkennt man, daß die Vergeltung eines Pfaffenfußes besteht. Als 1940 Stalin im Schilde der Bolschewiken zu Potsdam mit Truman und Atlee am Tische saß, handelte ein Realpolitiker mit zwei von Moskau nach-Berlin zurück befahlenden Partnern ein Stück Zukunft aus. Wie wieder gelang es ihm, so leicht europäischen Terrain den Westen abzugeben. Die Entdeckung machte Fortschrittler. Trotzdem ließ das Verhandlungsamt die Väter von Marshallplan und Kuratabelle, von IRO-Organisation und DP-Maßnahmen vergessen, daß man aus freien Stücken in Potsdam eine Hypothek von allein 7 Millionen Heimatvertriebenen Deutschen in den Westzonen auf das Programm des europäischen Wiederaufbaus aufgenommen hatte. Sie bezogen sich nicht auf werheit, denn weder deutsche Energie, noch das Prinzip der freien Marktwirtschaft kann sie verkaufen. Sie klagen an. Sie bilden die Spitze eines großer werdenden Heeres von Arbeitslosen. Schon läuft ein böses Wort, daß Hitler eine unter den Deutschen die Arbeitslosigkeit verteilte, aber seine Gegner die Arbeitslosigkeit durch Vertreibung von Deutschen wieder herbeiführen.

Man kann darum nur dankbar begrüßen, daß in einigen Tagen ein Sonderkongress des amerikanischen Kongresses in Frankfurt stattfinden wird, der bei den Flüchtlingen wie bei der deutschen Verwaltung die Lage studieren wird. Die sich aus dem Beschluß von Potsdam mit unerbittlicher Konsequenz entwickeln hat. Für jeden noch vorhandenen Wohnraum in Westdeutschland eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 3 Köpfen vorzusehen, bedeutet die Steigerung des Lebensstandards in die Praxis umzusetzen und war schließlich nur ein organisatorisches Problem. Wenn z. B. ein Land wie Bayern für 27 Millionen Menschen Wohnraum bereitstellt, wenn es in einem Jahr 94 Transporte mit durchschnittlich 1300 Personen im großen und kleinen reibungslos einschleust, so waren das ebenso Akte der Lokalität gegenüber den Besatzungsmächten wie der Solidarität gegenüber den vertriebenen Volksgenossen. Aber indem man zusammenrückte, um der zerrissenen Substanz abzuwickeln, gleichsam innere Reparationen leistete, waren doch noch keine Lösungen von Dauer gefunden. In Potsdam hatte man nur gemeint: Das Recht auf die Heimat, das Recht auf Haus, Besitz und Hof, das Recht auf die Unversehrtheit der Familie. Gelassen hatte man nur das Recht auf das nackte Leben. Aber gegeben hatte man nichts, und geben müßte man, was das Verlorene noch am ehesten verwirklichen ließe: Das Recht auf Arbeit.

Die Herren der Welt erinnern sich, daß ihre Väter nach dem ersten Weltkrieg ebenfalls schon so klagen. Daß sie 300 Millionen Gold-Franken als Anleihe aufbrachten, um den anderrhalb Millionen Griechen, die 1923 auf Grund des Lausanne Abkommens die Türkei verlassen mußten, eine Startmöglichkeit an ihren neuen Wohnstätten zu bieten. Daß es also nicht allein mit dem Beschluß der Aussiedlung genug war! Die großen Kapitalisten von Wallstreet werden sich vielleicht das nächstliegende Beispiel aus ihrer eigenen Heimat vor Augen führen. Wanderten doch im letzten Weltkrieg 3 Millionen US-Bürger vom Osten in den Westen des Landes, was nicht nur ein großartiges Wohnprogramm in den pazifischen Bundesstaaten, sondern auch die Neugründung von 2000 Fabriken und eine Investition von 15 Milliarden Dollar zur Folge hatte. Auch wenn man bei uns viel beständigerer Maßstäbe in Erwägung zieht, so bleiben doch einunddreißig Millionen Arbeitsplätze nur in Westdeutschland neu zu erschließen, für die man immerhin 175 Milliarden DM Startkapital aufbringen müßte.

Jeder Student der Volkswirtschaft im ersten Semester weiß, daß aus dem vertriebenen Volksgenossen der Deutschen heißt, bei hoch so großer Anstrengung ein solches Kapital nicht aufzubringen ist. Wenn jedoch in einer so verzweifelter Situation schon das Moment der Konkurrenz beherrschend auftritt und Demontagen zum Weiter Abbau von Arbeitsplätzen ihren Fortgang nehmen, greift man sich an den Kopf und fragt sich, ob denn die Konkurrenzverhältnisse der deutschen Hinterlassenschaft von allen guten Geistern verlassen werden.

Export steigt — Import sinkt

Auf dem Gebiete des Außenhandels sind einige erfreuliche Daten festzustellen. Das neue deutsch-schweizerische Abkommen wird allgemein als mutig begrüßt besprochen. Wir geben danach auf Seite 4 noch einmal ausführlich darauf ein. Die Einfuhr der Doppelzone hat sich von Juni auf Juli weiter vermindert, aber die Ausfuhr nahm, nach dem Rückgang im Vormonat, leicht zu. Dazu hat sich der Einfuhrüberschuß von 119 auf 71 Mill. Dollar gesenkt. Der Rückgang der Einfuhr von 67 auf 54 Mill. DM hauptsächlich auf eine um 90 Mill. DM geringere Einfuhr von Lebensmitteln zurückzuführen. Jedoch auch die Einfuhr von Baumwolle und Wolle ging ebenso zurück wie die von Kupfer, andererseits

Wir könnten noch mehr verkaufen

Auf der 2. 24. laufenden Stockholmer B.-Erika-Messe zeigte sich bereits in den ersten Tagen eine rasche Nachfrage nach deutschen Erzeugnissen. Die deutschen Waren könnten mindestens in sechsfacher Menge verkauft werden, aber es fehlt an zusätzlichen Einfuhrlizenzen. Ein schwedischer Importeur schätzte den Bedarf an Volkswagen in Schweden auf mindestens 4000 Stück. Ein Importeur für Kameras erklärte sich bereit, 30 000 Kameras anfordern zu kaufen, wenn er die erforderlichen Einfuhrlizenzen erhalte. Obwohl die schwedische Lederindustrie in den letzten Jahren ihre Produktion in Mittelqualitäten verstärkt hat, können die bekannten deutschen Qualitätszeugnisse von schwedischen Fabrikanten bisher nicht bezogen werden. Das hat zur Folge, daß der schwedische Einmischhandel nur ungenügende Sortierungen aufweist, die er gern ergänzen würde.

Auf der anderen Seite stagniert seit etwa 14 Tagen das Exportgeschäft. Viele Aufträge sind storniert worden; alles wartet auf die Entscheidungen der Dollarkonferenz. Da man mit einer Pfundabwertung rechnet (die wir seit Monaten vorausgesehen haben), ist man an Exportaufträgen auf Pfundbasis nicht interessiert.

Es wird weiter demontiert

Dabei geht das Demontieren lustig weiter. Dem Betriebsrat der Deutschen Wert in Hamburg wurde mitgeteilt, daß die Heberling-Werke jetzt demontiert werden, aber der Betriebsrat erklärte, daß sich der vorbereitende Ausschuß gegen Zerstörung und Demontage noch einmal mit dieser Maßnahme befassen werde.

Zu schweren Zusammenstößen kam es in Oberhausen beim Beginn der Demontage des Fischer-Tropfen-Werkes der Ruhrchemie. Die Lastwagen mit den Demontagegruppen wurden von Arbeitern der Ruhrchemie aufgehalten und der Personalwagen des britischen Zivilbesatzungswachens umgeworfen. General Bishop hat eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Wird Handwerkerversicherung gelockert?

Der Raubbau am deutschen Wald Heringsaktion auf dem Höhepunkt Österreich will 12 neue Handelsverträge abschließen Zuviel Kohle in Europa Trampschiffahrt stark ausgelastet Devisenfonds als Einnahmequelle Argentiniens Welt-Wollverbrauch geht zurück

länder nicht wundert. Daß insbesondere die schmalen Röhren auf dem Exportmarkt in Straßburg mit den Demontagen nicht in Einklang zu bringen sind, ist jedem Vernehmlichen klar. Ein Demontagestop wäre im Interesse des Europagenerals zu begrüßen, um vor allem zu vermeiden, daß wir in Deutschland den Eindruck haben, die Reden in Straßburg würden nur zum Fenster hinaus gehalten.

Pläne zur Leistungssteigerung von Westdeutschland Öl-Raffinerien

Die zweckmäßigsten Methoden, mit denen der deutsche Ölbedarf bei möglichst geringem Kostenaufwand gedeckt werden könnte, wurden von & amerikanischen und britischen Fachleuten ausgearbeitet und von den Militärverwaltungen zur Durchführung empfohlen. Dieser Bericht gilt jetzt gemeinsam mit dem von einer deutschen Studienkommission ausgearbeiteten als Grundlage für die langfristige Planung und ist dem Pariser Büro der Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) übermittelt worden. Der westdeutsche Mineralölbedarf soll aus

Gründen der Devisensparnis durch Verarbeitung inländischer und ausländischer Rohöle in eigenen Raffinerien gedeckt werden. Während die Kapazität zur Erzeugung von Schmieröl und Bitumen als ausreichend angesehen wird, ist zur Befriedigung des Kraftstoffbedarfs die Errichtung weiterer Crack-Anlagen mit einer Durchsatzkapazität von 1.5 Mill. t jährlich nötig. Um Material, Kapital und Zeit zu sparen, wird empfohlen, den größten Teil der benötigten Crackanlagen an bestehenden Raffinerien anzuschließen. Besonders wichtig ist die baldige Errichtung von Anlagen, die die stark anwachsende Rohölförderung des Landes aufnehmen können.

Für die Veredelung von Ausländeröl wurde die Erweiterung bestehender Anlagen in den Hilen empfohlen. Solange die Anlagen nicht betriebsfähig sind, muß das für die Schmierölherstellung geeignete Rohmaterial soweit als möglich der Hydrierung zugeführt werden. Wie veranlet, haben bereits sämtliche führende deutsche Ölgesellschaften Pläne für den Neubau von Mineralöl-Crackanlagen ausgearbeitet und eingereicht. Die Durchführung der Pläne ist außer von der Erlaubnis durch die zuständigen Stellen, vor allem von der Beschaffung der notwendigen Millioenenkredite abhängig.

Nach Fertigstellung der vorgeschlagenen Anlagen wird sich die gesamte Durchsatzkapazität der westdeutschen Raffinerien nach Ansicht der alliierten Beobachter auf 4.5 Mill. t jährlich belaufen. Unter Zugrundelegung der Verbrauchsplanung der alliierten Kontrollbehörden könnte damit der westdeutsche Mineralölbedarf voll gedeckt werden. Der Bedarf für das Jahr 1953/54 wurde von alliierten Seite auf rund 3.74 Mill. t festgestellt; die Studienkommission billigte die Zahlen im großen und ganzen, schlug aber eine Erhöhung bei Heiz- und Bunkernölen vor.

Weitere dringende Maßnahmen sind die Vereinfachung der Preis-, Steuer- und Zollstruktur auf dem gesamten Mineralölgebiet und die Erhöhung der einheimischen Rohölförderung. Man erwartet, daß die deutsche Rohölförderung im Jahre 1953/54 etwa 1.5 Mill. t erreichen werde, während 2.5 Mill. t aus Venezuela und dem Mittelmeer-Osten importiert werden müssen.



Drängung des deutschen Schiffbaus bedeutet Verlust von Arbeitsplätzen — und fördert den ausländischen Schiffbau

Unsere Lageberichte:

Ziegelindustrie auf Nachkriegshöchststand

Die Zeit für Juli vorliegenden Produktionsmitteln der Ziegelindustrie...

Der Absatz von Mauerziegeln. Die Lagerbestände sind zur Zeit nicht so umfangreich wie in der Zeit vor dem Krieg...

Württemberg-badische Textilindustrie. Seit der Währungsreform hat die Textilindustrie in Württemberg-Baden die Zahl der Arbeitskräfte um rund 12.000 auf 32.900 erhöhen können...

In Bekleidungsberufen stieg die Zahl der Beschäftigten von Mitte 1948 bis Ende 1948 um 4700 auf 41.300, verminderte sich aber im ersten Halbjahr 1949 um 1200.

Neue Höchstetappen in der Stahlab-erzeugung. In der Erzeugung an Walzstahl global gemessen noch nach oben gerichtet, so ist doch in den einzelnen Gruppen eine unterschiedliche Bewegung festzustellen...

Die überdurchschnittliche Steigerung der Produktion an Mauerziegeln in Niedersachsen und Schleswig-Holstein...

Der von Verwaltungsrat eingebrachte Entwurf eines Gesetzes über Holzinsparung und Holzschutz...

Die Bekämpfung der Holzinsparung und Holzschutz ist ein wichtiger und bremsender Faktor...

Bekannt ist darüber hinaus, daß die „Donnerstage der Wälder“ in der französischen Zone noch weit größer „Ergebnisse“ im Verhältnis zum Zuwachs erzielt hat...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege. Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Der Raubbau im deutschen Wald

1934 fing es an mit 140% - 1949 waren es 176%

Der von Verwaltungsrat eingebrachte Entwurf eines Gesetzes über Holzinsparung und Holzschutz ist von Wichtigkeit...

Die Bekämpfung der Holzinsparung und Holzschutz ist ein wichtiger und bremsender Faktor...

Bekannt ist darüber hinaus, daß die „Donnerstage der Wälder“ in der französischen Zone noch weit größer „Ergebnisse“ im Verhältnis zum Zuwachs erzielt hat...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Das Gespenst am Wege

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Die Arbeitslosigkeit ist das Gespenst am Wege in der Zukunft. Sie heckt an der Waise der westdeutschen Bundesrepublik...

Aktuelle Reportage

Heringsaktion auf dem Höhepunkt

Gute Fänge der Fischdampfer - Hervorragende Qualität der Heringe - Bisher 32 000 t gefangen

Der Hering ist einer der volkstümlichsten Fische, der sich in jeder Form der Zubereitung...

Herings mit den Kiemen verfangen. Sie werden nach dem Fang sofort an Bord zu Salzheringen verarbeitet.

In der von Ende Juli bis Anfang Dezember währenden Grundschleppnetzfischerei der Fischdampfer auf Heringe...

Die wirtschaftliche Existenz der deutschen Hochseefischerei ist heute infolge der außerordentlich hohen Betriebskosten...

derherstellung der Rentabilität und der Sicherung der Produktion erbringen.

Herings, nichts als Herings...

Seit Ende Juli bestimmen die Heringsanlandungen der Fischdampfer das Gesicht der großen Seefischmärkte Bremerhaven, Kuxhaven und Hamburg...

Schon wochenlang vorher haben die Hochseefischereibetriebe, die Fischindustrie und der Küsten- und Binnengroßhandel ihre Vorbereitungen zur Heringsaktion getroffen...

viel Finanzeinsatz erfordert. Fast jeder Kapitän hat sein besonderes „Patent“ für das Einstellen des Netzes...

Die Fangergebnisse der Jahre 1946 bis 1948 erreichten die Vorkriegshöhe bei weitem noch nicht. Eine steigende Tendenz ist aber infolge der allmählichen Verstärkung unserer durch den Krieg stark dezimierten Fischdampferflotte durch Rückbau und Neubauten unverkennbar.

Table with 2 columns: Heringsanlandungen, Fischenbestand. Rows for 1947, 1948, 1949.

Im Juli 1949 war die deutsche Fischdampferflotte wieder auf 200 Fischdampfer angewachsen. Ihre Fangkapazität ist um 15-20% größer als in der vorjährigen Saison...

Hunger und Liebe, die Haupttriebkraft auch beim Hering

Die Heringschleppnetzfischerei beginnt gewöhnlich im Juli auf dem „Fladengrund“ in der nordwestlichen Nordsee etwa auf der Höhe des Moray-Firih...

Die Heringsfischerei ist eine ausgesprochene Saisonfischerei, und die Urtriebe allen Lebens, Hunger und Liebe, Nahrungsfrage und Fortpflanzung...

Der „Schottische Frühjahrsbering“ vollführt in den Frühjahrsmonaten nach dem Abfließen in den Gewässern westlich Nordschottlands, der Orknays und Shetlands ausgesprochene Nahrungswanderungen in die nördliche Nordsee...



Während der Nacht werden die Fischdampfer in den Fischereiküsten durch die Lichtarbeiter entladen.



Jeden Morgen stehen in den kilometerlangen Fischhallen der großen Seefischmärkte Tausende von Zentnern „frischer Heringe“ zum Verkauf.

bering“, der während des Sommers den Hauptanteil der Heringsfänge stellt. Er gibt das beste Rohmaterial für die Fischindustrie und Landbauwirtschaft ab...

Der Hering ist das wichtigste Rohmaterial für die Fischindustrie. Während der Trawberingsaison deckt die Industrie ihren Bedarf fast ausschließlich aus dem deutschen Anlandungen...

Advertisement for Kaloderma shaving products. Includes images of a razor box and a tube of shaving cream. Text: KALODERMA RASIERSTANGE, RASIERCREME, Glycerinhaltig, Angenehmstes, schonendes und hautpflegendes Rasieren. F. Wolff & Sohn, Karlsruhe.

Deutsche Gesellschaften

Welt-Warenmärkte

In Erwartung der Pfundabwertung

Marlener Masekplattfabrik AG
Die Marlener Masekplattfabrik AG...

Westfälische Handwerks AG
Die Westfälische Handwerks AG...

Grüner-Beck AG
Auch im Rumpfgeschäftjahr...

Kaffee
Santos D-Kontrakt notierte am 23. August...

Kaka
Die Notierung für Kaka, loco, stellte sich...

Getreide
Alle Getreidemärkte zeigen...

Norddeutsche Lederwerke AG
Die Hauptversammlung der Norddeutschen Lederwerke AG...

Westfälische Handwerks AG
Auch im Rumpfgeschäftjahr 1948/49...

Zucker
Wellkontrakt Nr. 4, September-Termin...

Pfeffer
Die Notierung für Pfeffer hat sich in New York...

Wolle
Das wachsende Vertrauen in einen besseren Absatz...

Häute und Felle
Die nordamerikanischen Häutermärkte...

Metalle
Die Metallmärkte liegen jetzt bestenfalls...

Petroleum
Mit der Zurverfügungstellung von Dollars...

Baumwolle
Der Oktober-Termin schied in New York...

Kautschuk
Der New Yorker Kautschukmarkt...

Eisen und Stahl
Die nordamerikanischen Stahlwerke...

Wirtschaftsrevue
In Erwartung der Pfundabwertung

PERSONALIEN

Direktor Robert Neuf, Vorstandsdirektor...

Direktor Peter Billigmann, Leiter...

Dem Vorstand der Goldkristalle...

Dem Ausschuss der Faserstoffe AG...

Mit Zustimmung der Treuhänder...

Die absolute Höhe der Maiserzeugung...

Mais-Welternte stark gestiegen

Im Erntejahr 1948/49 erreichte die Maiserzeugung...

Neuen Welt vorhanden, auch heute...

Table with 2 columns: Land, Ernte (1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949)

22 Mill t, während sie 1939 20 und 1943 18 t betragen hat.

Die absolute Höhe der Maiserzeugung hat seit Beginn...

Die südliche Kurve in nordamerikanischen Maisernte...

Die absolute Höhe der Maiserzeugung hat seit Beginn...

Die südliche Kurve in nordamerikanischen Maisernte...

hat es in der Hand, mit solchen Klauen...
wird England rechnet, ebenso wie bei...

Einmal Trotz der ungewissen Lage im...
wird England rechnet, ebenso wie bei...

Verzinsten Blasen geliefert werden, um...
in der staatlichen Büroe von Texas City...

gleichen Zeit des Vorjahres. Die Bestre-...
ung, eine private amerikanische Zinn-

Erze
Manganerze: Die interessanteste Entwick-...
lung auf dem Manganerzmarkt ist die...

Die Wollproduktion für Bekleidungswe-...
re in Frage kommt, während sich die ver-

wesentlich verringert werden muß, wenn...
der Weltmarkt seinen bisherigen Stand...

Welt-Wollverbrauch geht zurück

Die Rohwollauktionen der Saison...
1948/49 werden innerhalb der nächsten...

britische Dominionswolle mit einem...
Preisabstufungsprojekt verbunden. Unter...

Aliment für die besseren Wollqualitäten...
kennzeichnet, eine Tatsache, die teilweise...

Die Wollproduktion an Wolle, die in...
den ersten drei Kriegsjahren zusammen...

Kupfer: Aus den USA wird weiter über...
ein gutes Geschäft zu den letzten Preisen...

Ob sich diese Erwartungen als richtig...
erweisen werden, dürfte nicht allein von...

Zu Beginn des Wolljahres 1949/50...
also in der letzten Jahreshälfte, besaß die...

LONDON: Unstabilität
In London war die Entwicklung un-...
stabil, während britische Staats-

NEW YORK: Gewinnrückgang
New York schied die Berichtswerte...
auf leicht niedrigerem Kursstand, selbst...

Vor entscheidenden Umsstellungen
Selbst falls sich der Wollverbrauch...
während der nächsten zwölf Monate...

Auslands-Börsen

Wien: Der Markt liegt fest. Aus England...
wird berichtet, daß man im Hinblick auf...

Paris: Am Wochenende feier
Mit Ausnahme der Kurse für einige...
Spezialpapiere schied die Pariser Börse...

LONDON: Unstabilität
In London war die Entwicklung un-...
stabil, während britische Staats-

NEW YORK: Gewinnrückgang
New York schied die Berichtswerte...
auf leicht niedrigerem Kursstand, selbst...

Zürich: Die Wahrscheinlichkeit größerer...
amerikanischer Regierungskäufe als Link...

Notenkurse in Zürich am 29. 8. 49
1 \$ USA 1,95/3,97
1 £ England 17/11,20

Abonnieren Sie unser Blatt
und geben Sie uns damit die Möglichkeit, Sie laufend über die...

Zahlungen in der Ostzone
zu günstigen Kassen und bei schneller Abwicklung
E. Schimmelpfeng & Co.

Frankfurter Herbstmesse
10.- SEPTEMBER 1949

Mit Anspannung aller Kräfte
stellt die
M.A.N.

die technischen Erfahrungen von mehr als...
einem Jahrhundert und das hohe fachliche...

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G.
Werke in Augsburg Nürnberg, Ostfildern

Abonnieren Sie unser Blatt...
Bestellschein
"WIRTSCHAFTSREVUE"
Unabhängige Europäische Wochenzeitung

Zahlungen in der Ostzone...
Frankfurter Herbstmesse
10.- SEPTEMBER 1949

Mit Anspannung aller Kräfte...
stellt die
M.A.N.
die technischen Erfahrungen von mehr als...

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G.
Werke in Augsburg Nürnberg, Ostfildern